



Protokoll der Beratung vom 10.02.2011

Anwesenheit:

	Mitglieder:	Sachkundige Bürger:	Gäste:
1.	Herr Neubert SPD/Grüne	Herr Schmidt KSB	Herr Weiße G III
2.	Herr Engler SPD/Grüne	Frau Maltschew SPD/Grüne	Herr Warchold FBL 41
3.	Herr Kettlitz SPD/Grüne	Herr Lange DIE LINKE	Herr Bischoff FB 51
4.	Herr Dr. Schemel DIE LINKE	Frau Hermann CDU, FDP, FLC	Herr Seifert SL OSZ 1
5.	Frau Luttert CDU, FDP, FLC	Frau Sidon CDU, FDP, FLC	Herr Heinig FB 23
6.	Frau Gerth CDU, FDP, FLC		Frau Frenzel FB 51
7.	Herr Dr. Schmidt CDU, FDP, FLC		Frau Schulze FB 51

TOP 1

Protokollkontrolle / Abstimmung zur Tagesordnung

Frau Gerth bittet um Ergänzung ihrer Anfrage zu Sofortmaßnahmen zur Sicherung der Begehrbarkeit auf dem Schulhof der Grundschule Sietow.

Herr Kettlitz bittet künftig in den Protokollen um eine komprimierte Sachstandsdarstellung.

Mit diesen Änderungen wird das Protokoll bestätigt.

In die Tagesordnung wird der Antrag 001/11 als TOP 4.1. neu aufgenommen.

Als TOP 5.3. erfolgt eine Information zur Brandenburgischen Kulturstiftung.

Die Tagesordnung wird in der geänderten Form einstimmig angenommen.

Abst.:
6:0:1

Abst.:
7:0:0

1. Bestätigung der Tagesordnung

2. Berichte und Informationen

- 2.1. Ausstattung von Schulen
Fachbereich Jugend, Schule, Sport

3. Beschlussvorlagen

Es liegen keine Unterlagen vor

4. Informationen, Anfragen, Anträge aus den Fraktionen und der Verwaltung

- 4.1. Antrag 001/11 „Deutsch-Polnische Schulprojekte“

5. Sonstiges

- 5.1 Information zum Bildungs- und Teilhabepaket
Herr Weiße

- 5.2 Terminänderung für die Beratung am 5.5.2011

- 5.3 Information zur Brandenburgischen Kulturstiftung

TOP 2

Im Ausschuss am 6.1.2011 wurden durch Herrn Nagel schriftlich 7 Fragen (Anlage 1) zur Ausstattung an Schulen an die Verwaltung mit der Bitte um Beantwortung übergeben.

Herr Bischoff beantwortet die Fragen im Rahmen einer Präsentation (Anlage 2).

Herr Kettlitz und weitere Stadtverordnete äußern ihre Verwunderung über die teilweise geringe Auslastung der Sachkonten. Die Stadtverordneten haben klar ihren Willen bekundet, bei der Bildung nicht zu sparen. **Herr Weiße** weist auf die haushaltsrechtlichen Konsequenzen des nicht genehmigten Haushaltes 2010 und die damit verbundenen Verfahrensabläufe innerhalb der Verwaltung hin. Ausgaben dürfen nur getätigt werden, wenn sie unaufschiebbar und für die Sicherung der schulischen Abläufe dringend erforderlich sind.

Die anwesenden Schulleiter plädieren in diesem Zusammenhang für die Einführung von Budgets für die Ausstattung von Schulen.

FL Im Zusammenhang mit der Ausstattung an Schulen bittet der Vorsitzende die Verwaltung für die Beratung im März um einen Bericht zum Stand der Medienentwicklungsplanung.

FL Weiterhin bittet **Herr Neubert** um Nachfrage im Staatlichen Schulamt zum aktuellen Sachstand der Einführung der CAS-Rechner in die gymnasiale Oberstufe.

Top 4.1

Der überarbeitete Antrag liegt allen Ausschussmitgliedern schriftlich vor.

Zum Papier selbst gibt es keine Fragen oder Ergänzungen. Es wird die Bitte ausgesprochen, in den Fraktionen die Diskussion im Zusammenhang mit der bevorstehenden Beschlussfassung in der StVV zu führen.

Abst.:
7:0:0 *Der Antrag wird einstimmig zur Beschlussfassung in der StVV vorgeschlagen.*

TOP 5.1

Herr Weiße informiert über den aktuellen Erkenntnisstand der Beratungen des Vermittlungsausschusses. Antragsberechtigt könnten etwa 5.000 Schülerinnen und Schüler sein, die in den einzelnen Kategorien des Teilhabegesetzes jeweils einzelne Anträge stellen werden. Der damit verbundene Verwaltungsaufwand ist gemeinsam mit dem Jobcenter zusätzlich zu leisten. Die Rahmenbedingungen, z.B. auch die Kostenerstattung für diesen Aufwand, sind noch nicht bekannt.

Die Stadtverwaltung arbeitet gegenwärtig an Planungen zur Herstellung der personellen und räumlichen Arbeitsfähigkeit sowie der notwendigen Verfahrensabläufe.

TOP 5.2

Am Donnerstag, dem **05.05.2011** öffnet um 17.00 Uhr im Foyer, Rathaus Neumarkt 5, die Ausstellung Menschen mit Behinderungen. Die Mitglieder des Ausschusses sind dazu recht herzlich eingeladen. Aus diesem Grund wird als **Beratungsort** des Ausschusses BSSK mit Beginn 17:30 Uhr der **Begegnungsraum** im Neumarkt 5 verabredet.

Herr Neubert informiert an dieser Stelle über das am 9.9.2011 geplante Europasportfest im Sportzentrum.

TOP 5.3

Herr Neubert informiert, dass er als Vorsitzender des Ausschusses BSSK von den Medien nicht angefragt wurde.

Herr Warchold übergibt den Ausschussmitgliedern ein umfangreiches Informationsmaterial zum Thema Brandenburgische Kulturstiftung.

f.d.R. Bischoff


Anlage 1

Anfrage an die Verwaltung

Im Finanzjahr 2010 wurde die Ausstattung von Schulen aus verschiedenen Konten finanziert.

1. Benennen Sie die nach der Doppik für Ausstattung von Schulen verfügbare Konten.
2. Erstellen Sie einen Vergleich zwischen der Planung und den tatsächlich ausgereichten Mitteln 2010.
3. Wie viele Schulen welcher Schulformen wurden berücksichtigt.
4. Wurden alle Mittel verausgabt?
5. Wurden Mittel nicht verausgabt? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?
6. Wie soll mit den permanenten Problemen in der Ausstattung der Schulen in diesem Jahr umgegangen werden?
7. Nach welchen Kriterien werden/sollen die Ausstattungsmittel eingesetzt (werden).

Anlage 2



Ausstattung von Schulen 2010

Bedingungen und Verfahren

Bedingungen

2010 ganzjährige vorläufige Haushaltsführung gemäß § 69 Kommunalverfassung

- rechtliche Leistungsverpflichtung
- Unaufschiebbarkeit – im Sinne der unmittelbaren Sicherung des Unterrichts
- Fortsetzung begonnener Maßnahmen aus 2009, auch Bau

Verfahren

Antrag Schule
↓
FB 51 (Prüfung Umsetzung/Neubeschaffung)

Einholung Kostangebote (bis 150,- € Aufwand, darüber Investition)

Investition → Antrag Freigabe → FBL 51 → GB III → FB 20
↓
Entscheidung

Ausschuss Bildung, Schule, Sport, Kultur - 10.02.2011

1



Ausstattung von Schulen 2010

Übersicht Konten
ohne IT-Ausstattung, Reparatur/Wartung und Schulbuchversorgung

	Konto	Planansatz 2010	Prozentuale Inanspruchnahme
Aufwand bis 150,00 €	5431991	71,5 T€	54,8 %
Ausstattung 150,00 – 1,0 T€	I 24399002 7832000	124,6 T€	88,4 %
Ausstattung über 1,0 T€	I 24399002 7831000		
Lehr- und Unterrichtsmittel	I 24399005 7831000	30,0 T€	58,8 %

Ausschuss Bildung, Schule, Sport, Kultur - 10.02.2011

2



Ausstattung von Schulen 2010

Schulen und Schulformen

9 (von 12) Grundschulen
 2 (von 2) Gesamtschulen
 2 (von 4) Gymnasien
 4 (von 4) Förderschulen
 OSZ 1
 Schule Zweiter Bildungsweg
 Päd. Zentrum Natur und Umwelt
 Steenbeck-Wohnheim
 kommunale Horte

Ausschuss Bildung, Schule, Sport, Kultur - 10.02.2011

3



Ausstattung von Schulen - Planentwurf 2011

Übersicht Konten
ohne IT-Ausstattung, Reparatur/Wartung und Schulbuchversorgung

	Konto	Planansatz 2010	Planentwurf 2011 Fachbereich 51.4
Aufwand bis 150,00 €	5431991	71,5 T€	71,5 T€
Ausstattung 150,00 – 1,0 T€	I 24399002 7832000	124,6 T€	150,0 T€
Ausstattung über 1,0 T€	I 24399002 7831000		
Lehr- und Unterrichtsmittel	I 24399005 7831000	30,0 T€	30,0 T€

Ausschuss Bildung, Schule, Sport, Kultur - 10.02.2011

4



Ausstattung von Schulen - Planentwurf 2011

Ausstattungskriterien

Unabweisbare Maßnahmen zur Sicherung des Unterrichts (§ 69 KomVerf)	Maßnahmen aus 2010/Ergänzung baulicher Maßnahmen	Bedarfe aus Konsultationen 2010 (Gesamtwert ca. 120,0 T€)
Umzug W.-Nevoigt-Grundschule einschließlich Klassenraummöbel Sonnenschutz Südseite Altbau Niedersorb. Gymn. Unterrichtsrelevante Ersatzbeschaffung Sicherheitsrelevante Maßnahmen	Fachraum der Physik Fröbel-Grundschule Werkraum der Grundschule Dissenchen Turnhalle A und B der Sportbetonten Grundschule Mehrzweckraum der Grundschule Sielow	Ergänzung Lehrerzimmer Humboldt-Gymnasium und T.-Fontane-Schule, Schulleiterzimmer L.-Leichhardt-Gymnasium, Klassenschränke, Regale, Tische, TV-Schränke, Schuhregale, Bühnenpodeste, Bewegungsraum A.-Schweitzer-Förderschule, Aulastühle L.-Leichhardt-Gymnasium, Umkleieräume Turnhalle Pestalozzi-Förderschule

Ausschuss Bildung, Schule, Sport, Kultur - 10.02.2011

5